



# **Nachhaltigkeitsindikatoren für Rottendorf**

(30.07.2004)

**Die Leitlinien bezogenen Nachhaltigkeitsindikatoren  
für Rottendorf  
sind  
Messgrößen  
für die  
Erfassung, Trendbeschreibung und Bewertung  
zentraler Themen  
der  
nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Gemeinde.**

**Die Nachhaltigkeitsindikatoren werden jeweils auf ein Jahr bezogen erhoben und decken den Berichtszeitraum von fünf Jahren (2000 bis 2004) ab.**

**Sie dienen der Erfassung und Bewertung der nachhaltigen Weiterentwicklung der Gemeinde Rottendorf in diesem überschaubaren Zeitraum.**

**In einem weiteren Schritt werden daraus Folgerungen für die nachhaltige Weiterentwicklung der Gemeinde in den kommenden 10 bis 15 Jahren gezogen.**

**Einstimmiger Beschluss**  
des  
**Gemeinderates der Gemeinde Rottendorf**  
am  
**30.07.2004**

- ❖ Die Rottendorfer Nachhaltigkeitsindikatoren werden in ihrer Gesamtheit genehmigt.
- ❖ Die Verwendung der Nachhaltigkeitsindikatoren durch die Rottendorfer Agenda 21 zur Bestandsaufnahme und Bewertung der nachhaltigen Weiterentwicklung in Rottendorf wird genehmigt.
- ❖ Die Entwicklung von Folgerungen auf der Basis der Bewertung der nachhaltigen Weiterentwicklung in Rottendorf und die Erarbeitung einer Vorschlagsliste für den Gemeinderat werden genehmigt.
- ❖ Die Verwendung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der Bewertung zur Information der Bevölkerung über die nachhaltige Weiterentwicklung in Rottendorf wird genehmigt.

### **Leitlinie 1**

Der dörfliche Charakter und die gewachsenen Eigenheiten Rottendorfs werden bewahrt. Dies erfordert, neben der deutlichen Abgrenzung nach Würzburg, eine behutsame Schaffung von Siedlungsräumen (Wohn- und Gewerbegebiete).

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>1.1.</b>	Abstand zwischen der Bebauung in Rottendorf und der Gemarkungsgrenze von Würzburg.
<b>1.2.</b>	Anzahl der neu zuziehenden Bürger zur Einwohnerzahl ( nur Erstwohnsitze).
<b>1.3.</b>	Anteil der Siedlungsfläche, differenziert nach Wohngebieten und Gewerbegebieten, an der Gesamtfläche.
<b>1.4.</b>	Anteil der Verkehrsfläche an der Gesamtfläche.

### **Leitlinie 2**

Rottendorf wird sich als kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde weiterentwickeln, die allen hier wohnenden Menschen eine angemessene Lebensqualität ermöglicht.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>2.1.</b>	Anzahl der Plätze in Kinderbetreuungseinrichtungen zur Anzahl der Kinder von 0 bis 3 Jahren, 4 bis 6 Jahren und 7 bis 12 Jahren.
<b>2.2.</b>	Betreuungsangebote für Jugendliche bis 25 Jahre und Anzahl von Betreuungseinrichtungen für Jugendliche zur Anzahl der Jugendlichen.
<b>2.3.</b>	Betreuungsangebote für Familien und allein Erziehende und Anzahl von Betreuungseinrichtungen für Familien und allein Erziehende zur Zahl der Familien und allein Erziehenden.
<b>2.4.</b>	Betreuungsangebote für Senioren und für Behinderte und Anzahl der Betreuungseinrichtungen für Senioren und für Behinderte zur Zahl der Senioren und zur Zahl der Behinderten.
<b>2.5.</b>	Anteil von Frauen + in Leitungsfunktionen in der Gemeindeverwaltung und + im Gemeinderat.
<b>2.6.</b>	Kommunale Ausgaben für die Betreuung von + Kindern, + Jugendlichen, + Familien, + allein Erziehenden , + Senioren und + Behinderten jeweils zur Höhe der Gesamtausgaben.

### Leitlinie 3

Dörfliche Gemeinschaft, tolerantes Miteinander und sozialer Zusammenhalt werden so gefördert, dass alle Bürger Rottendorf als ihr Zuhause empfinden können.

Nummer	Nachhaltigkeitsindikatoren
3.1.	Anzahl, Art und Aufgaben von Sozialdiensten und Selbsthilfegruppen.
3.2.	Anzahl und Art von Bildungsangeboten und Begegnungsmaßnahmen in der Gemeinde.
3.3.	Anzahl und Art der Vereine und ihre jeweiligen sozialen Aufgaben.
3.4.	Verhältnis der Altersstruktur in den Vereinen zur Altersstruktur in der Gemeinde.
3.5.	Anzahl, Art und Anteil der Religionsgemeinschaften zur Einwohnerzahl.
3.6.	Anzahl der bekannt gewordenen, von Rottendorfer Bürgern begangenen kriminellen Delikte bezogen auf die Einwohnerzahl, dabei gesondert erfasst, Kinder (bis 12 Jahre) und Jugendliche (bis 25 Jahre).
3.7.	Anzahl und Art von Einrichtungen und Maßnahmen in der Gemeinde zur Integration von ausländischen Bürgern und Neubürgern.
3.8.	Anzahl und Art der kommunalen Maßnahmen zur Behebung von sozialen Brennpunkten.

### Leitlinie 4

Der öffentliche Raum, also Straßen, Plätze, öffentliche Gebäude und vergleichbare Einrichtungen, wird so gestaltet, dass die Begegnung der Menschen gefördert wird.

Nummer	Nachhaltigkeitsindikatoren
4.1.	Anzahl der öffentlichen Kinderspielplätze und Anzahl der verkehrsberuhigten Bereiche (Spielstraßen) im Verhältnis zur Einwohnerzahl.
4.2.	Anzahl und Art von Kommunikationsplätzen im öffentlichen Bereich und in öffentlichen Gebäuden im Verhältnis zur Einwohnerzahl (dabei Anteil der Grünflächen im Ortsbereich zur Gesamtfläche des Ortsbereiches).

**Leitlinie 5**

Kulturelle Güter und kulturelles Erbe aller Bürger werden in ihrer Vielfalt erhalten und gefördert.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>5.1.</b>	Anzahl, Art und Maßnahmen zur Erhaltung (dabei Höhe der Aufwendungen) von kulturellen und heimatgeschichtlich wertvollen Gütern in der Gemeinde.
<b>5.2.</b>	Anzahl, Art und Maßnahmen zur Unterstützung (dabei Höhe der Aufwendungen) von Brauchtum erhaltenden Gruppen sowie zur Erhaltung für Rottendorf spezifischen Brauchtums in der Gemeinde.

**Leitlinie 6**

Die Grundbedürfnisse aller Mitbürger werden in Rottendorf abgedeckt.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>6.1.</b>	Anzahl und Art der Ärzte, Apotheken und Gesundheitsdienstleistungen bietenden Unternehmen jeweils bezogen auf die Einwohnerzahl.
<b>6.2.</b>	Anzahl und Art der Geschäfte, die Lebensmittel anbieten, bezogen auf die Einwohnerzahl.
<b>6.3.</b>	Anzahl der Poststellen und Geldinstitute bezogen auf die Einwohnerzahl.

**Leitlinie 7**

Vereine und Organisationen in Rottendorf werden bei der Erfüllung ihres sozialen Auftrages unterstützt.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>7.1.</b>	Anzahl und Art von sozialen Einrichtungen und von Vereinen und Gruppen, die einen sozialen Auftrag erfüllen und kommunale Maßnahmen zu ihrer Unterstützung.

### **Leitlinie 8**

Ehrenamtliches Engagement wird anerkannt und unterstützt.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>8.1.</b>	Anzahl und Art von ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde.
<b>8.2.</b>	Anzahl der in der Gemeinde ehrenamtlich Tätigen, bezogen auf die Einwohnerzahl, dabei gesondert erfasst: Agenda 21.
<b>8.3.</b>	Anzahl und Art der Unterstützungsmaßnahmen und Würdigungen für das Ehrenamt durch Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Vereine/Gruppen.

### **Leitlinie 9**

Die Mitverantwortung der Bürger wird gestärkt, indem sie zu Entscheidungen zu kommunalen Vorhaben beitragen.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>9.1.</b>	Anzahl der Mitglieder politischer Organisationen sowie nicht politischer Organisationen mit kommunaler Themenstellung jeweils zur Einwohnerzahl, dabei gesondert erfasst, Frauen und Jugendliche (bis 25 Jahre).
<b>9.2.</b>	Anzahl der Bürgerbegehren/Bürgerentscheide und der Anträge von Bürgern, die im Gemeinderat behandelt wurden und ihre Umsetzung, dabei gesondert erfasst, Anträge in Bürgerversammlungen und Anträge der Rottendorfer Agenda 21.
<b>9.3.</b>	Anzahl und Art der Planungsmaßnahmen der Gemeinde mit der Aufforderung zur Beteiligung der Betroffenen.

### **Leitlinie 10**

Bei der Struktur des Rottendorfer Gewerbes wird auf eine ausgewogene Mischung, aber auch auf Umwelt- und Sozialverträglichkeit geachtet.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>10.1.</b>	Anzahl der Großbetriebe (über 100 Mitarbeiter) zur Anzahl der mittleren und kleinen Betriebe.
<b>10.2.</b>	Anzahl von Betrieben gleichen Gewerbes zur Anzahl aller Betriebe.
<b>10.3.</b>	Anzahl der Unternehmen mit Öko-Audit nach EMAS oder mit Zertifizierung nach DIN 14001 zur Anzahl aller Betriebe.
<b>10.4.</b>	Anzahl der beschäftigten Behinderten zur Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Rottendorf.

### **Leitlinie 11**

Die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft werden so gestaltet, dass ansässige Betriebe gerne in Rottendorf bleiben und sich weitere hier niederlassen. Insbesondere Firmengründer sind willkommen.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>11.1.</b>	Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes und der Gemeinde verbleibender Gewerbesteuerereinnahmen.
<b>11.2.</b>	Kommunale Ausgaben für Freizeiteinrichtungen und Freizeitangebote im Gewerbegebiet.
<b>11.3.</b>	Kommunale Maßnahmen zur Verbesserung der Anbindung des Gewerbegebietes an Straße und Schiene, dabei auch ÖPNV.
<b>11.4.</b>	Kommunale Maßnahmen zur Unterstützung von Existenzgründungen.

### **Leitlinie 12**

Die Erhaltung und Vermehrung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Rottendorf bekommen hohe Priorität.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>12.1.</b>	Anzahl der in Rottendorf bereit gestellten Arbeitsplätze zur Anzahl der Rottendorfer sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (differenziert nach Jugendlichen, Frauen und Männern).
<b>12.2.</b>	Anzahl der Arbeitslosen in Rottendorf zur Anzahl der in Rottendorf sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (differenziert nach Jugendlichen, Frauen und Männern).
<b>12.3.</b>	Anzahl der in Rottendorf bereit gestellten Ausbildungsplätze zur Anzahl der Ausbildung suchenden Rottendorfer Jugendlichen.
<b>12.4.</b>	Anzahl der Ausbildungsverhältnisse zur Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Rottendorf.
<b>12.5.</b>	Art und Anzahl der durch die Gemeinde veranlassten Fördermaßnahmen für Arbeitslose (differenziert nach Jugendlichen, Frauen und Männern).
<b>12.6.</b>	Kommunale Ausgaben zur Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.

### **Leitlinie 13**

Die natürlichen Lebensgrundlagen (Boden, Luft, Wasser) werden geschont und deren Überwachung unterstützt.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>13.1.</b>	Art und Höhe des Eintrages bodenfremder Stoffe in den Boden auf der Gemarkungsfläche und Maßnahmen zu ihrer Überwachung und Verminderung.
<b>13.2.</b>	Verhältnis der Flächen mit Baum- und Strauchbestand zur Gemarkungsfläche und Maßnahmen zur Überwachung und Verminderung der Bodenerosion.
<b>13.3.</b>	Art und Höhe der Belastung der Luft mit Schadstoffen und Maßnahmen zu ihrer Überwachung und Verminderung.
<b>13.4.</b>	Trinkwasserverbrauch der privaten Haushalte, Gewerbebetriebe und der Landwirtschaft und Maßnahmen zur Überwachung (auch der Netzverluste) und Verminderung des Verbrauchs.
<b>13.5.</b>	Anteil der Oberflächengewässer mit den Güteklassen „unbelastet“ bis „mäßig belastet“ an den Gesamtgewässern und Maßnahmen zur Überwachung und Erhöhung ihrer Qualität.

### **Leitlinie 14**

Der Schutz der Bevölkerung vor negativen Umwelteinflüssen wird, soweit möglich, gewährleistet.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>14.1.</b>	Art, Höhe und Verteilung von Lärmimmissionen, Strahlenbelastung und Schadstoffbelastung im Ortsbereich.
<b>14.2.</b>	Anzahl der Einwohner Rottendorfs in Gegenden mit hoher Lärm-, Strahlen- und Schadstoffbelastung zur Einwohnerzahl.
<b>14.3.</b>	Maßnahmen der Gemeinde zum Schutz der Bevölkerung vor hoher Lärm-, Strahlen- und Schadstoffbelastung.

### **Leitlinie 15**

Umweltschonendes Konsumverhalten erhält einen hohen Stellenwert.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>15.1.</b>	Menge an Siedlungsabfällen pro Einwohner.
<b>15.2.</b>	Anzahl und Art der Erzeuger und/ oder Direktvermarkter in Rottendorf.
<b>15.3.</b>	Höhe des Energieverbrauchs pro Einwohner.
<b>15.4.</b>	Aufschlüsselung des Energieverbrauchs, nach fossilen und regenerativen Energieträgern, dabei: Anteil des regenerativ erzeugten Stroms am Gesamtstromverbrauch.

### **Leitlinie 16**

Rücksichtsvolle und umweltschonende Mobilität wird gefördert.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>16.1.</b>	Anteil der Fläche für verkehrsberuhigte Bereiche an der Gesamt-Ortsstraßenfläche.
<b>16.2.</b>	Anzahl der bei Verkehrsunfällen im Ortsbereich mit Personenschaden Verunglückten zur Einwohnerzahl, davon Kinder unter 12 Jahren zur Kinderzahl.
<b>16.3.</b>	Anteil begleitender Gehwege und Radwege ausreichender Breite an Sammelstraßen und Hauptlaufwegen.
<b>16.4.</b>	Anteil der Knotenpunkte und Fahrbahnübergänge mit nicht ausreichenden Kriterien, an allen Knotenpunkten und Fahrbahnübergängen.
<b>16.5.</b>	Anteil der ÖPNV-Halte, für Linien, die Rottendorf bedienen, an Umsteigehaltestellen in Rottendorf, ohne direkten Anschluss zum Umsteigen.
<b>16.6.</b>	Anzahl der Fahrtenpaare im ÖPNV-Angebot in Richtung Würzburg, Kitzingen und Schweinfurt.
<b>16.7.</b>	Anteile des Fuß-, Rad- und ÖPN-Verkehrs am Gesamtverkehr.

### **Leitlinie 17**

Dem nationalen Klimaschutzprogramm wird gefolgt, die darin formulierten Ziele werden unterstützt.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>17.1.</b>	Anzahl der Treibhausgas-Emittenten im Ortsbereich.
<b>17.2.</b>	Art und Menge der Treibhausgas-Emissionen und Menge der CO <sub>2</sub> -Emissionen, bezogen auf die Einwohnerzahl, dabei: Unterscheidung nach Haushalt, Gewerbe, Verkehr und Landwirtschaft.
<b>17.3.</b>	Anzahl und Art der Maßnahmen der Gemeinde zur Verminderung von Treibhausgas-Emissionen und CO <sub>2</sub> -Emissionen im Ortsbereich.

### **Leitlinie 18**

Die Gewinnung und Nutzung umweltfreundlicher regenerativer Energie wird unterstützt.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>18.1.</b>	Installierte Leistung der regenerativen Energie, aufgeschlüsselt nach Arten und bezogen auf die Einwohnerzahl.
<b>18.2.</b>	Ertrag der regenerativen Energie, aufgeschlüsselt nach Arten und bezogen auf die Einwohnerzahl.
<b>18.3.</b>	Anteil des Bezugs regenerativ erzeugten Stroms am Gesamtstrombezug in der Gemeinde.
<b>18.4.</b>	Art und Höhe der Unterstützung der Gewinnung und Nutzung regenerativer Energie durch die Gemeinde.

### **Leitlinie 19**

Naturverbundenheit wird gestärkt und an die folgenden Generationen weitergegeben.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>19.1.</b>	Art und Anzahl der Maßnahmen in der Gemeinde zur Stärkung der Naturverbundenheit, insbesondere der Jugend.

### **Leitlinie 20**

Landschaftstypische Strukturen und landschaftliche Kulturgüter werden geschützt und gefördert.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>20.1.</b>	Anzahl und Zustand von Trocken- und Weinbergsmauern und Hohlwegen auf der Gemarkungsfläche sowie Anzahl und Art der Maßnahmen der Gemeinde zu ihrer Erhaltung.
<b>20.2.</b>	Anzahl der Streuobstwiesen und Fläche der Streuobstwiesen zur Gemarkungsfläche sowie Anzahl und Art der Maßnahmen der Gemeinde zu ihrer Erhaltung.
<b>20.3.</b>	Anzahl, Art und Fläche der Naturdenkmäler und der unter Landschafts- bzw. Naturschutz stehenden Flächen auf der Gemarkungsfläche sowie Anzahl und Art der Maßnahmen der Gemeinde zu ihrer Erhaltung.

### **Leitlinie 21**

Die Landwirtschaft wird mit der Erhaltung des Naturhaushaltes und der Kulturlandschaft im Einklang stehen.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>21.1.</b>	Anzahl und Fläche der innerörtlichen Brach-, Grün-, Erholungs- und Baum bestanden- sowie naturnahen Flächen und Baulücken zur Siedlungsfläche.
<b>21.2.</b>	Ökologisch bewirtschaftete Fläche und Brachfläche zur landwirtschaftlich genutzten Fläche auf der Gemarkungsfläche.
<b>21.3.</b>	Art der Waldbewirtschaftung auf der Gemarkungsfläche.
<b>21.4.</b>	Anteil der Flächen, die nach dem Kulturlandschaftsprogramm und Anteil der Flächen, die nach Vereinbarungen der unteren Naturschutzbehörde auf der Gemarkungsfläche bewirtschaftet werden.
<b>21.5.</b>	Vorkommen und Nutzung nachwachsender Rohstoffe auf der Gemarkungsfläche.

### **Leitlinie 22**

Die Vielfalt der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt im Gemeindegebiet wird erhalten und weiterentwickelt.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>22.1.</b>	Vorkommende Wildtierarten, dabei bedrohte Wildtierarten auf der Gemarkungsfläche und Maßnahmen in der Gemeinde zu ihrer Erhaltung und Weiterentwicklung, hierbei insbesondere der bedrohten Wildtierarten.
<b>22.2.</b>	Vorkommende Pflanzenarten, dabei bedrohte Pflanzenarten auf der Gemarkungsfläche und Maßnahmen in der Gemeinde zu ihrer Erhaltung und Weiterentwicklung, hierbei insbesondere der bedrohten Pflanzenarten.
<b>22.3.</b>	Anzahl, Art und Qualität der Biotope und der Biotopvernetzungen auf der Gemarkungsfläche und Maßnahmen in der Gemeinde zu ihrer Erhaltung und Weiterentwicklung.

### **Leitlinie 23**

Ökologisch verantwortbare Freizeitangebote werden vorrangig unterstützt.

<b>Nummer</b>	<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>
<b>23.1.</b>	Anteil der die Umwelt belastenden Stoffe am Gesamtumfang, der beim Bau von Freizeitanlagen genutzten Stoffe.
<b>23.2.</b>	Art und Höhe der durch Freizeitaktivitäten verursachten und die Umwelt belastenden Emissionen.
<b>23.3.</b>	Nutzer ökologischer Freizeitangebote aus Rottendorf zur Einwohnerzahl.
<b>23.4.</b>	Länge der Themenwanderwege, zum Wandern geeigneter Flurwege und Fahrradwege auf der Gemarkungsfläche.